

# Checkliste zur Einreichung eines Schulprojektes beim Bildungsförderungsfonds

Mithilfe unserer Checkliste könnt ihr feststellen, ob das geplante Projekt für eine Einreichung geeignet ist. Für eine Einreichung müssen alle untenstehenden Punkte zutreffen.

## Meine Schule ist eine

- ☐ ÖKOLOG-/Umweltzeichenschule.

## Kriterien zum Projektzeitraum

- ☐ Das Projekt ist zum Zeitpunkt der Einreichfrist noch nicht abgeschlossen.
- ☐ Das Projekt ist nach der Bewilligung durch die Jury vorwiegend innerhalb des folgenden Schuljahres (WS/SS) umzusetzen.
- ☐ Die Projektdokumentation ist bis Ende September des darauffolgenden Schuljahres beim Forum Umweltbildung vorzulegen.
- ☐ Bei Projekten, die über einen längeren Zeitraum als ein Jahr an der Schule umgesetzt werden, muss für das Förderansuchen jedes Jahr ein neuer Projektschwerpunkt gewählt werden. Somit wird jeder Projektschwerpunkt als einzelnes Projekt beurteilt. Eine Garantie auf weitere Förderung des Projektes im folgenden Schuljahr ist nicht möglich.

## Kriterien zur Projektorganisation

- ☐ Alle erforderlichen behördlichen Bewilligungen liegen vor.
- ☐ Allfällige Projektpartner:innen werden genannt.
- ☐ Projektziel und Kosten stehen in einem sinnvollen und ausgewogenen Verhältnis zueinander. Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit der Ausgaben sind gegeben.

## Kriterien zum Projektkonzept

- ☐ Das Projektkonzept ist vollständig, schlüssig und realistisch.
- ☐ **Ziele:** Ziele und Projektschritte sind klar beschrieben und orientieren sich an den Zielen des Bildungsförderungsfonds und an mind. 2 der 17 Nachhaltigkeitsziele (SDG's).
- ☐ **Pädagogischer Sinn:** Nachhaltigkeits- und Demokratiebewusstsein sowie die Entwicklung überfachlicher Kompetenzen (wie z. B. Teamfähigkeit, Eigeninitiative, Eigenverantwortung, Planungskompetenz, die Fähigkeit, Probleme zu definieren und neue Lösungsansätze zu verfolgen) werden durch handlungsorientiertes Lernen im bestenfalls fächerübergreifenden Projektunterricht gefördert und mit der Bildung von schulinternen Projektteams verbunden.
- ☐ **Methodik:** Selbstorganisation, Interdisziplinarität und Praxisrelevanz stehen im Fokus der Methodik. Wesentlich sind eine transparente Rollenverteilung, kooperative Lernformen, eine kontinuierliche Reflexion des Projektverlaufs sowie der Lebensweltbezug und die öffentlichkeitswirksame Präsentation der Projektergebnisse.
- ☐ **Partizipation:** Schüler:innen werden in Entscheidungen sowie in die Planung und Umsetzung des Projektes eingebunden.
- ☐ **Innovation:** Die Projekte beinhalten neue Zugänge zu den Themen Nachhaltigkeit und Demokratie und regen andere Schulen zur Nachahmung an.
- ☐ **Öffnung der Schule:** Die Zusammenarbeit mit anderen Klassen und Schulen, mit der Gemeinde, der Wirtschaft und sonstigen außerschulischen Partner:innen wird gesucht.

- **Nachhaltigkeit und Demokratie:** Die Projekte weisen eine Entwicklungsperspektive auf. Maßnahmen, die Nachhaltigkeit und Demokratie stärken sollen, werden beschrieben.
- **Reflexion und Qualitätssicherung:** Erfahrungsgewinn und vollbrachte Leistungen werden dokumentiert und selbstkritisch reflektiert. Reflexion und Qualitätssicherung sind als Bestandteil des Projekts erkennbar und fließen in die Dokumentation ein.
- **Öffentlichkeitsarbeit und Verbreitung der Erfahrungen:** Ergebnisse und Erfahrungen werden anderen Interessierten und von den Inhalten Betroffenen zugänglich gemacht.

#### **Richtlinien zur Finanzierung:**

- **Projektbudget:** Pro Schulprojekt stehen mindestens 300 bis maximal 1.300 Euro zur Verfügung. Projekte, bei denen Eigenmittel einfließen (mind. 30 % des Projektbudgets), werden bevorzugt.
- **Referent:innenkosten:** Es werden nur Honorare für Expert:innen/Referent:innen-Leistungen verrechnet, die die Lehrpersonen nicht selbst erbringen können. Honorare werden mit maximal € 650 gefördert. Als Richtwert für die Höhe der Referent:innenkosten gelten die Honorarsätze nach dem Lehrbeauftragtengesetz.
- **Fahrtkosten und Eintrittsgelder:** Kosten für Museen, Ausstellungen und andere Bildungseinrichtungen werden zur Hälfte übernommen.
- **Kosten für Sachaufwand (Material-, Literatur-, Kopier-/Druckkosten):** Sachkosten müssen der Projektbeschreibung entsprechen und in der Kostenaufstellung nachvollziehbar sein. Bitte achten Sie bei der Auswahl der Materialien auf die überwiegende Verwendung nachhaltiger Produkte. Für die Abrechnung schulinterner Kopier-/Druckkosten kann das Formular im Downloadbereich verwendet werden.
- **Nicht finanziert werden**
  - Anschaffungen mit einem Einzelpreis von über € 450
  - Referent:innenhonorare über € 650
  - Nächtigungs- und Verpflegungskosten von Projektteilnehmer:innen
  - Zeitaufwand/Fortbildungen von Lehrer:innen
  - Projektwochen, Diplom- und Maturaprojekte
  - kontinuierliche Supervisionen wie z. B. im Rahmen der Peer-Education
  - über die Referent:innentätigkeit hinausgehende Dienstleistungen
  - Teilnahme an Veranstaltungen, die nicht integraler Bestandteil eines Unterrichtsprojekts sind
  - Elternbildung
  - Basisförderung
  - Anlagegüter

Alle weiteren Details zum Bildungsförderungsfonds findet ihr auf [www.umweltbildung.at/bildungsfoerderungsfonds](http://www.umweltbildung.at/bildungsfoerderungsfonds)